

Alphabet-Not-Arzt

(Work in Progress, Projektarbeit bei der Vhs Donauwörth, Stand: 23. Februar 2023)

Grundidee

Die Grundidee des Alphabet-Not-Arztes ist das reine Erlernen der Buchstaben des lateinischen Alphabets, sodass man diese erkennen und produzieren kann. Dieses Ziel ist von anderen Lernzielen (wie neuen Wörtern) erst einmal weitgehend freizuhalten; dieses éine Ziel ist möglichst effizient zu erreichen. Gleichzeitig soll es ein System sein, das sich Lehrkräfte möglichst rasch aneignen können. Ein fundiertes Verständnis für die Bildungsweise deutscher Laute ist dennoch Voraussetzung. Das Alphabet-Not-Arzt-System beruht auf folgenden Prinzipien:

- Das lateinische Alphabet ruht (ebenso wie das griechische und kyrillische) auf der Kernidee, dass ein Symbol einen Laut darstellt (im Gegensatz zu den Zahlensymbolen, die für eine ganze Idee stehen). Die Laute [a] und [m] gibt es in allen bekannten Sprachen. Die dafür stehenden Buchstaben werden als erste gelehrt. Danach werden zunächst die anderen Einzelbuchstaben vermittelt, und zwar so, dass leicht verwechselbare Buchstaben nicht direkt hintereinander kommen und dass am Anfang eher Buchstaben für lang sprechbare Laute vermittelt werden (also Reibelaute/Frikativlaute und Nasale und keine Verschlusslaute/Plosivlaute). Spezielle Buchstabenkombinationen werden am Ende eingeführt.
- Die ausgewählten Beispielwörter sind: expressive Wörter (A!, O!, I!), Wörter mit hohem Internationalitätsgrad (manchmal aber mit leichten Ausspracheverschiedenheiten), internationale Eigennamen sowie Wörter, die auf vielen Schildern im deutschsprachigen Gebiet zu sehen sind. Einige wenige Wörter sind Wörter, die sich schnell mit zuvor genannten Wörtern erklären lassen.
- Das System arbeitet mit Hilfsbildern (siehe Anhang 3) als Eselsbrücken. Hilfsbilder in diesem System unterscheiden sich von den traditionell üblichen Anlauttabellen. Sie sind dafür geschaffen, dass sie eine Hilfe sind, sich die Buchstaben zu merken. Das Hilfsbild schafft eine Ähnlichkeit zwischen Schriftsymbol und Lautbildung oder einem international verbreiteten oder schnell erklärbaren Wort mit diesem Laut an erster Stelle (dies gilt freilich nicht für die Wörter, die mit Kehlkopfverschluss beginnen, da dieser im Deutschen nicht geschrieben wird; diese Wörter beginnen im Schriftbild alle mit dem Symbol für den zweiten Laut, nämlich einem Vokal). Die einzelnen Hilfsbilder und die dahinter liegenden Wörter sind im Anhang zu finden.
- Es werden aufgrund deren zum Teil großer Unterschiede sowohl die Klein- als auch die Großbuchstaben gleichmäßig trainiert.

Ausstattung

Die Schüler sollten im Idealfall über einen weichen Bleistift und Papier mit Lineatur 1 oder 2 verfügen. Zu Beginn muss die Lehrkraft an der Tafel oder einem Blatt, das sie über eine Dokumentenkamera an die Wand projiziert, die Hilfslinien ggf. andeuten.

Schritt 1: Der Umgang mit dem Schreibgerät

Zeigen Sie dies langsam und deutlich: Der Stift wird mit Daumen und Zeigefinger gehalten und liegt auf dem Mittelfinger auf. Daumen und Zeigefinger berühren den Stift zirka ein Fingerbreit von der Spitze weg. Die Hand liegt zum Schreiben auf dem Papier auf.

Erste Schreibübungen: Zeichnen Sie langsam einfache Figuren, die wie Buchstaben aussehen, und lassen Sie diese nachzeichnen:

1a. senkrechter Strich abwärts und schräger Strich aufwärts	etwa so: V V V
1b. diese Figuren im Verbund	etwa so: WWW
2a. schräger Strich aufwärts und senkrechter Strich abwärts	etwa so: ^ ^ ^
2b. diese Figuren im Verbund	etwa so: ^^^
3a. nach oben offene Hufeisen	etwa so: U U U
3b. diese Figuren im Verbund	
4. nach oben gelegte Ellipsen	etwa so: 0 0 0
5. nach rechts offene Halbkreise	etwa so: C C C
6. nach links offene Halbkreise	etwa so: C C C

Schritt 2: Die Einführung der Buchstaben

Bei der Präsentation geht es darum, den Schülern zu vermitteln, dass die Grundidee unseres Systems darin besteht, dass ein Symbol einen Laut präsentiert. Generell muss darauf geachtet werden, dass die Lerner stets auf die Lernprozessschritte fokussieren.

Der Einstieg verläuft in 10 Schritten.

1. Die Lehrkraft sagt: [aaa] (wie wenn man etwas Tolles präsentiert oder sieht).
2. Die Lehrkraft schreibt langsam und so, dass die Handbewegungen sichtbar sind: A a.
3. Die Lehrkraft zeigt auf die linken Buchstaben und sagt [a] und [aaa] (um deutlich zu machen, dass es für Kurz- oder Langvokal stehen kann). Die Lehrkraft zeigt auf den rechten Buchstaben und sagt [a] und [aaa].
4. Um das Grundprinzip deutlich zu machen, dass Großbuchstaben meist nur am Anfang vorkommen, schreibt die Lehrkraft: AQQQ. Sie spricht [aaa] und fordert die Schüler zum Nachsprechen auf.
5. Die Lehrkraft präsentiert das Hilfsbild und macht die dort dargestellt Gestik auch noch einmal vor. Sie schaut intensiv auf das Hilfsbild, damit auch die Schüler begreifen, dass sie sich das Symbol mithilfe des Hilfsbildes einprägen sollen.
6. Die Lehrkraft schreibt A A A und fordert gestisch die Schüler zum Nachschreiben auf.
7. Die Lehrkraft schreibt a a a und fordert gestisch die Schüler zum Nachschreiben auf.
8. Die Lehrkraft schreibt AQQQ und fordert gestisch die Schüler zum Nachschreiben auf.
9. Die Lehrkraft schreibt AAAA. Sie spricht lauter, um deutlich zu machen, dass man bei nicht normalem Sprechen, etwa zur Betonung (in eMails, Werbung etc.), auch alles mit Großbuchstaben schreiben kann. Dies soll auch vermeiden, dass die Großbuchstaben zu selten vorkommen. Die Lehrkraft fordert die Schüler zum Nachschreiben auf.
10. Die Lehrkraft schreibt a und a. Sie deutet auf Bücher und auf das rechte Symbol, um zu vermitteln, dass dies in Büchern verwendet wird. Sie deutet auf sich und die Schüler und auf das linke Symbol, um zu vermitteln, dass dies das Handschrift-Symbol ist.

Die weiteren Buchstaben werden in der Reihenfolge gemäß Anhang 1 und 2 eingeführt. Dabei werden nicht die Buchstabennamen genannt, sondern der Laut, der mit dem Symbol typischerweise verschriftlicht wird, also nicht [pe], sondern [p]. Manche der weiteren Buchstaben repräsentieren schon in der Grundfunktion mehr als einen Laut (vgl. Anhang 1 und 2).

Sonderregelungen wie Auslautverhärtung, Lautangleichungen und abgeschwächte/unbetonte Aussprache werden bei der Einführung der Buchstaben noch nicht thematisiert, sondern erst mit der ersten deutschen Lektion, etwa anhand des Sprach-Not-Arztes (www.sprach-not-arzt.de).

Die Einführung eines jeden Buchstabens (bzw. einer Buchstabenkombination) läuft dann wie folgt ab:

1. Den Laut sagen (den Laut, mit dem auch das Hilfsbild-Wort beginnt; sollte ein Buchstabe noch weitere Laute präsentieren, wird dies in einem späteren Schritt eingeführt) und den Buchstaben langsam und groß vorschreiben (Handbewegungen müssen für alle sichtbar sein, das Schriftbild muss sich mit Ausnahme von a und von den mit Häkchen/Serifen zu versehenen l und l an der Schriftart Arial halten; später kann Schreibschrift hinzukommen). Den Laut hinter dem Buchstaben nachsprechen lassen (ggf. korrigieren).
2. Das Hilfsbild mit dem Hilfsbild-Wort zeigen (ggf. gestisch unterstützt) und einprägen lassen.
3. Die einzelnen Buchstaben ein paar Mal schreiben lassen. Auf richtige Schwungfolge achten.
- 4a. Das erste Beispielwort langsam und groß anschreiben (Groß- und Kleinbuchstaben). Allen Zeit geben zum Entziffern, dann eine Person aufrufen. Stimmt die Lösung nicht, schrittweise aufdecken (silbenweise oder gar buchstabenweise). Korrekte Antwort in muttersprachlicher Aussprache wiederholen und ggf. Bedeutung klären (das Wort mag international sein, aber trotzdem in der Muttersprache der Lerner etwas anders ausgesprochen werden). Ebenso bei weiteren Beispielwörtern, die zum Lesen gedacht sind.
- 4b. Abschreiben lassen. (Auf richtige Handbewegungen achten, ggf. korrigieren).
5. Falls der Buchstabe für mehr als einen Laut steht, wird der Laut an dieser Stelle genannt und mithilfe des zweiten Wortes eingeführt. Sonst wird das zweite Beispielwort wie bei 4 präsentiert.
6. Allfällige weitere Beispielwörter (sofern sie nicht nur zum Lesen gedacht sind) erst vorsprechen und die Schüler schreiben lassen. Dann selbst an die Tafel zur Kontrolle schreiben. Auch bei den Schülern nachkontrollieren.
7. 1-2 Beispielwörter in Großbuchstaben schreiben, entziffern lassen (wie in 4) und schreiben lassen.

Hilfe bei Problemen:

- Hat der Schüler etwas falsch geschrieben, spricht man dies zunächst so vor, wie es da steht. Danach spricht man das Gesuchte langsam lautweise. Man kann auch mit ähnlichen schon bekannten Wörtern kontrastieren lassen (z.B. *Mama:Mami; Mami:Imam; Mama:Lama; Ara:Lara:Sara; Sofa:Sofia*).
- Wenn Schüler denken, dass ein Buchstabe stets mit Vokal zu verstehen lesen ist (z.B. *Lm*), spricht man erst isoliert, dann Silben mit den bis dahin vorhandenen Vokalen. Das kann man auch anhand von kleinen Leseübungen machen wie in Anhang 7). Diese Silben lässt man dann auch schreiben (z.B. *la, li, ma, mi, ra, ri* – gegebenenfalls auch in der Reihenfolge *la, ma, ra, li, mi, ri*). Bisweilen deuten die Schüler hier dann eine Silbe als Wort und wollen wissen, was die Silbe bedeutet. Dann ist gestisch deutlich zu machen, dass es um “gut hören” und schreiben geht).

Nach je etwa 7 Buchstaben eine Generalwiederholung mit den Beispielwörtern machen, sowohl in der Lesen-Schreiben-Abfolge als auch in der Hören-Schreiben-Abfolge (vgl. dazu die auf der Webseite www.sprach-not-arzt.de zur Verfügung gestellten Übungsblätter). Zwischendurch auch Nicht-Verschlusslaute sagen lassen. Großbuchstaben stehen am Anfang von Substantiven, Eigennamen, des ersten Wortes eines Satzes und den Formen von *Sie*. Die Lerner werden jedoch zuerst so interpretieren, dass der Großbuchstabe am Anfang jedes Wortes steht, sofern nicht besonders betont. Mit dem Buchstaben T und den Beispielwörtern *Top* und *top* ist diese These zu korrigieren, und zwar behelfsweise wie folgt: Es ist gestisch deutlich zu machen, dass man *Top* und die Begriffe hinter den anderen Wörtern mit Großbuchstaben anfassen kann. Erst mit dem Sprach-Kurs wird dann eigentlich geklärt, dass anfassbare Begriffe nur die typischen Vertreter der eigentlich Regel sind.

Schritt 3: Lesen von gedruckten Wörtern

Vergrößert werden die Beispielwörter schließlich gedruckt präsentiert, und zwar zunächst wie folgt: (1) in Arial (Anhang 4), (2) in Times New Roman (Anhang 5), (3) in Times New Roman und Arial, (4) ggf. in weiteren Druckschriftarten (Anhang 6), (5) ggf. in einigen Schreibschriftarten. Sofern die Lerner alle im gleichen Ort wohnen, kann die Lehrkraft auch kurze Aufschriften an zentralen Orten fotografieren und zeigen.

Schritt 4 (optional): Zahlen

Mit Finger-Gesten werden die Zahlensymbole von 0 bis 9 eingeführt. Zur Übung zeigt die Lehrkraft verschiedene Zahlen mit den Fingern und lässt diese aufschreiben. Mit Hilfe von Schülern kann man auch 10, 11, 12, 20, 21, 22 einführen. Die Lehrkraft macht zwei Punkte an die Tafel (für die Zehner und Einer). Sie lässt einen Schüler alle zehn Finger zeigen, zeigt selbst 0 Finger. Sie schreibt 1 (komplette Fingerzahl) und 0 (Lehrer). Dies macht sie entsprechend für 10, 11, 12, 20, 21, 22. Ggf. können auch die Zahlennamen gelehrt werden.

Schritt 5: Deutschkurs nach der Methode Sprach-Not-Arzt oder mit einem anderen Lehrwerk

Die Methode Sprach-Not-Arzt ist zwar vorwiegend dazu gedacht, Sprech-, Hör- und Lesekompetenzen zu entwickeln, doch lassen sich auch mehr schriftliche Aufgaben einbauen, als in den Materialien derzeit vorhanden sind (siehe www.sprach-not-arzt.de). Als Aufgaben sollten allerdings auch hier nur solche gewählt werden, die auf dieser Stufe für den Lerner relevant sind, z.B. Ausfüllen von für die Lerner relevanten Formularen, Schreiben von kurzen eMail-Texten an für die Lerner relevante Adressaten, Aufschreiben von Sätzen in für die Lerner typischen eMails, Aufschreiben von typischen gesprochenen Informationen. Für Leseschwächen in diesen späteren Stufen kann auf die Tipps im unteren Teil von Anhang 7 zurückgegriffen werden.

Anhang 1: Reihenfolge der Buchstaben und Buchstabenkombination samt Lautbeschreibung und Beispielwörtern mit Erklärhilfen

* = Lautbildung ist Erklärhilfe

A a	langes und kurzes a	*, <i>Aaaa</i>
M m		<i>Mama</i>
I i	langes/geschlossenes i und kurzes/etwas offeneres i	*, <i>Mami</i> (mit Affektgeste), <i>Imam</i> (Beten ohne Falten zu Allah)
R r	mit Zungenspitzen Gaumenzäpfchen gerollt	*, <i>Ara</i> (Vogelzeichnung, -geräusch), <i>Maria</i> (Name)
L l	(als Alternative auch mit Krümmung unten zeichnen)	<i>Lama</i> , <i>Ali</i> (Name), <i>Lara</i> (Name, ich ... du ...), <i>Lili</i> (Name)
F f	(als Alternative auch mit Unterlänge zeichnen)	<i>Film</i> , <i>Fifa</i> 'Football-Clubs in the world'
P p		<i>Papa</i> 'Mama und Papa' <i>Papi</i> 'Mami und Papi'
O o	langes/halbgeschlossenes o und kurzes/halboffenes o	*, <i>Opa</i> (Papa von Papa, mit Stammbaumgeste), <i>Pop</i> (Musik), <i>Oma</i> (Mama von Mama), <i>Po</i>
S s	stimmhaftes s und stimmloses s (Bayern nur stimmlos)	*[Schlangen-S], <i>Sara</i> (Name), <i>Sofia</i> (Name), <i>Sofa</i> , <i>Pass</i>
N n		<i>Nil</i> (Fluss aus der Region nennen und dann "Afrika-Nil" sagen), <i>Piano</i> (Klavierspielgeste), <i>Aspirin</i> (Kopfwehgeste)
T t		*/ <i>Top</i> , <i>top</i> (Daumen-hoch-Geste + Lächeln), <i>Tom</i> (Name), <i>Foto</i> (Fotografier-Geste), <i>Fatima</i> (Name)
K k		*, <i>Koala</i> (Zeichnung), <i>Park</i> (Zeichnung)
C c	"k" international	<i>Cola</i> , <i>Coca-Cola</i>
E e	langes/halbgeschlossenes e und kurzes/halboffenes e	<i>Elektrik</i> , <i>Elektronik</i> , <i>Telefon</i> , <i>Kamera</i> , <i>Karate</i> (Geste)
B b		*, <i>Boss</i> (Chef, Big Boss), <i>Mamba</i> (Schlange-Zeichnung und -Geste), <i>Bar</i> (Trinkgeste), <i>Berlin</i> (andere Orte)
U u	langes/geschlossenes u und kurzes/etwas offeneres u	*, <i>Tuba</i> (Zeichnung und Spielgeste), <i>Bus</i> , <i>Musik</i> (music, Pop)
G g		<i>Gorilla</i> , <i>Gas</i> , <i>Gitarre</i> (Zeichnung + Spielgeste)
- ie	"ii"	(<aa>, <ee>, <oo>, aber nie <ii>), <i>Sofie</i> , <i>Marie</i>
D d		<i>Diesel</i> , <i>Doktor</i> , <i>Radar</i> , <i>Radio</i>
W w		<i>Wasser</i> (Trinkgeste [wegen <ss>] nur zum Lesen), <i>Wodka</i> [wegen <d> statt <t> nur zum Lesen]
H h	"h" oder 0 (nur als Längezeichen, neben Dopplung+ie)	<i>Hotel</i> , <i>Hallo</i> [Lesen], <i>Lehrer</i> (Professor), <i>Gefahr</i> (danger)
X x	"ks"	<i>Box</i> , <i>Taxi</i>
Z z	"ts"	<i>Zentrum</i> , <i>Pizza</i> [Lesen], <i>Arzt</i> (Doktor)
V v	"w" oder "f"	*, <i>Video</i> (YouTube, Film), <i>Vater</i> (Papa), <i>Visum</i> (Visa)
Ä ä	lang und kurz, Buchdruck ä, Handschrift ö	<i>Präsident</i> (president), <i>Universität</i> (university)
Ö ö	langes/halbgeschlossenes ö und kurzes/halboffenes ö	<i>Öl</i> (oil), <i>Köln</i> (andere Städte nennen)
Ü ü	langes/geschlossenes ü und kurzes/etwas offeneres ü	<i>Müsli</i> (Essengeste), <i>Nürnberg</i> (andere Städte nennen)
J j	(als Alternative auch <J> zeichnen)	<i>Jojo</i> , <i>Ja</i> (Geste)
y y	"j" und "ü" (als Alternative auch <Y> zeichnen)	<i>Yoga</i> , <i>Asyl</i> , <i>Syrien</i>
Q q	"k"	<i>Qualität</i>
Ei ei	"ae"	<i>Nein</i> (Geste), <i>Polizei</i> (police)
Ch ch	Ach-Laut und Ich-Laut	<i>Ach</i> , <i>gefährlich</i> (Gefahr [Lesen]), <i>München</i> (andere Städte),
Eu eu	"öü"	<i>Euro</i>
Sch sch		<i>Scheck</i> (Zeichnung), <i>deutsch</i> , <i>Schule</i> , <i>russisch</i> , <i>arabisch</i> , ...
- ng		<i>Pingpong</i> (Spielgeste)
St... st...	"scht"	<i>Stop</i> , <i>Start</i> ; <i>Liste</i>
Sp... sp...	"schp"	<i>Sport</i>
- ß	(als Alternative auch mit Unterlänge zeichnen)	<i>Fußball</i> (Spielgeste, Football), <i>Straße</i> (Zeichnung, Street)
...r	Art "ä", "er" fast "a", nach "a" evtl. Schwund (Null)	<i>Internet</i> , <i>Arzt</i> , <i>Nürnberg</i> , <i>Sport</i>

Anhang 2: Reihenfolge der Buchstaben und Buchstabenkombination samt IPA-Angaben und Beispielwörtern mit Erklärhilfen

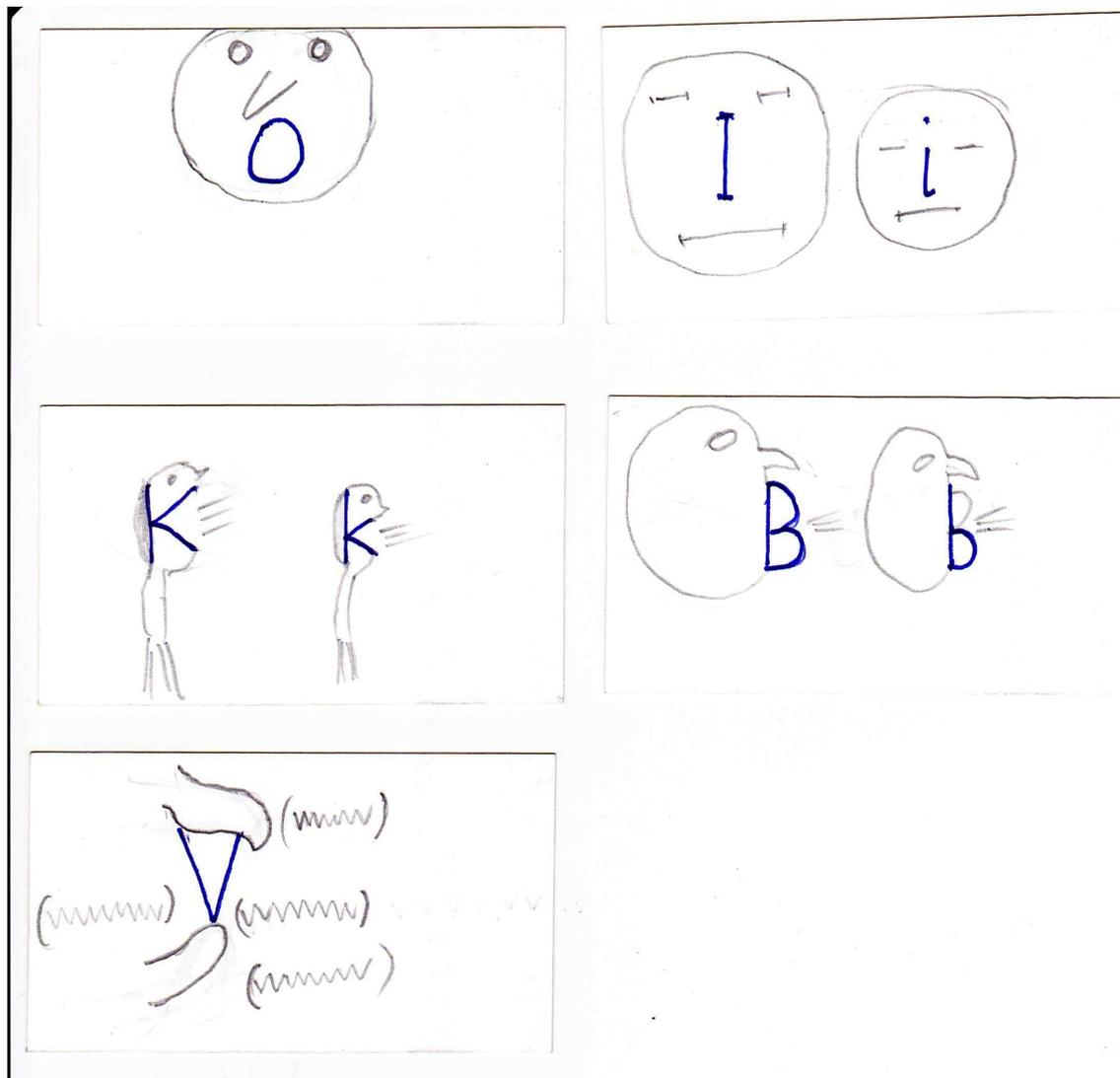
* = Lautbildung ist Erklärhilfe

A a	[a: a]	Aaaa
M m		Mama
I i	[i: i]	*, Mami (mit Affektgeste), Imam (Beten ohne Falten zu Allah)
R r	[r] oder [R]	*, Ara (Vogelzeichnung, -geräusch), Maria (Name)
L l		Lama, Ali (Name), Lara (Name), Lili (Name)
F f		Film, Fifa 'Football-Clubs in the world'
P p		Papa 'Mama und Papa' Papi 'Mami und Papi'
O o	[o: o]	*, Opa (Papa von Papa, mit Stammbaumgeste), Pop (Musik), Oma (Mama von Mama), Po
S s	[z s] (in Bayern nur zweites)	*[Schlangen-S], Sara (Name), Sofia (Name), Sofa, Pass
N n		Nil (Fluss aus der Region nennen und dann Afrika sagen), Piano (Klavierspielgeste), Aspirin (Kopfschmerzgeste)
T t		*/Top, top (Daumen-hoch-Geste + Lächeln), Tom (Name), Foto (Fotografier-Geste)
K k		*, Koala (Zeichnung), Park (Zeichnung)
C c	[k]	[international] Cola, Coca-Cola
E e	[e: ε]	Elektrik, Telefon, Kamera, Karate (Geste)
B b		Boss (Chef, Big Boss), Mamba (Schlange-Zeichnung und -Geste), Bar (Trinkgeste), Berlin (andere Orte)
U u	[u: u]	*, Tuba (Zeichnung und Spielgeste), Bus, Musik (music, Pop)
G g		Gorilla, Gas, Gitarre (Zeichnung + Spielgeste)
- ie	[i:]	(<aa>, <ee>, <oo>, aber nie <ii>), Sofie, Marie
D d		Diesel, Doktor, Dollar (Geldgeste)
W w		Wasser (Trinkgeste), Wodka
H h	[h] oder 0 (nur als Längezeichen, neben Dopplung + ie)	Hotel, Lehrer (Professor), Hallo, Gefahr (danger)
X x	[ks]	Box, Taxi
Z z	[ts]	Zentrum, Pizza, Arzt (Doktor)
V v	[v f]	Video (YouTube, Film), Vater (Papa), Visum (Visa)
Ä ä	[ɛ:] oder [e:] und [ɛ], Buchdruck ä, Handschrift Ӑ	Präsident (president), Universität (university)
Ö ö	[ø: œ]	Öl (oil), Köln (andere Städte nennen)
Ü ü	[y: y]	Müsli (Essengeste), Nürnberg (andere Städte nennen)
y y	[j y: y]	Yoga, Asyl, Syrien
Q q	[k]	Qualität
J j		Jojo, Ja (Geste)
Ei ei	[ae]	Nein (Geste), Polizei (police)
Ch ch	[ç x]	Loch Ness, München (andere Städte)
Eu eu	[oʏ]	Euro, deutsch
Sch sch		Scheck (Zeichnung), russisch, arabisch
- ng		Pingpong (Spielgeste)
St... st...		Stop, Start
Sp... sp...		Sport
- ß		Fußball (Spielgeste, Football), Straße (Zeichnung, Street)
...r	[ə ʁ], nach "a" evtl. Schwund (Null)	Internet, Arzt, Nürnberg, Sport

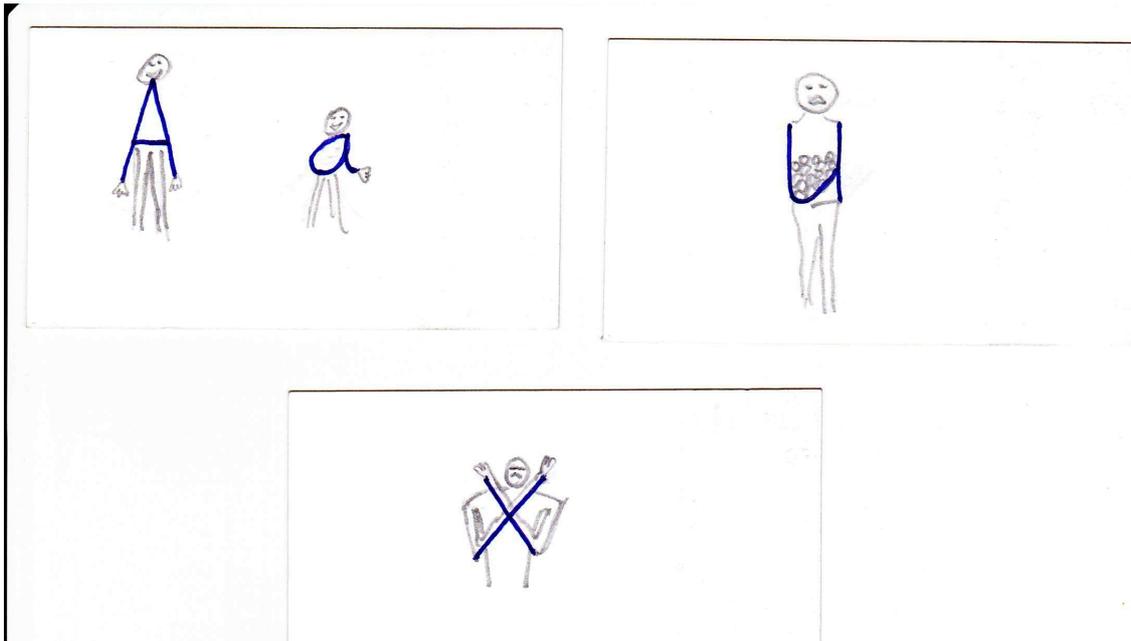
Anhang 3: Hilfsbilder und Hilfsbild-Wörter

Die Hilfsbilder können vergrößert werden und sind als Materialien auch in 3 PDF-Dateien über die Seite www.sprach-not-arzt.de zu finden. Die Hilfsbilder lassen sich in verschiedene Gruppen einteilen. Die Umlaut-Buchstaben und die Buchstabenkombinationen <ch, sch, st, sp, ie, ei, eu, ng> sowie nicht-vorvokalisches <r> werden ohne Eselsbrücke eingeführt.

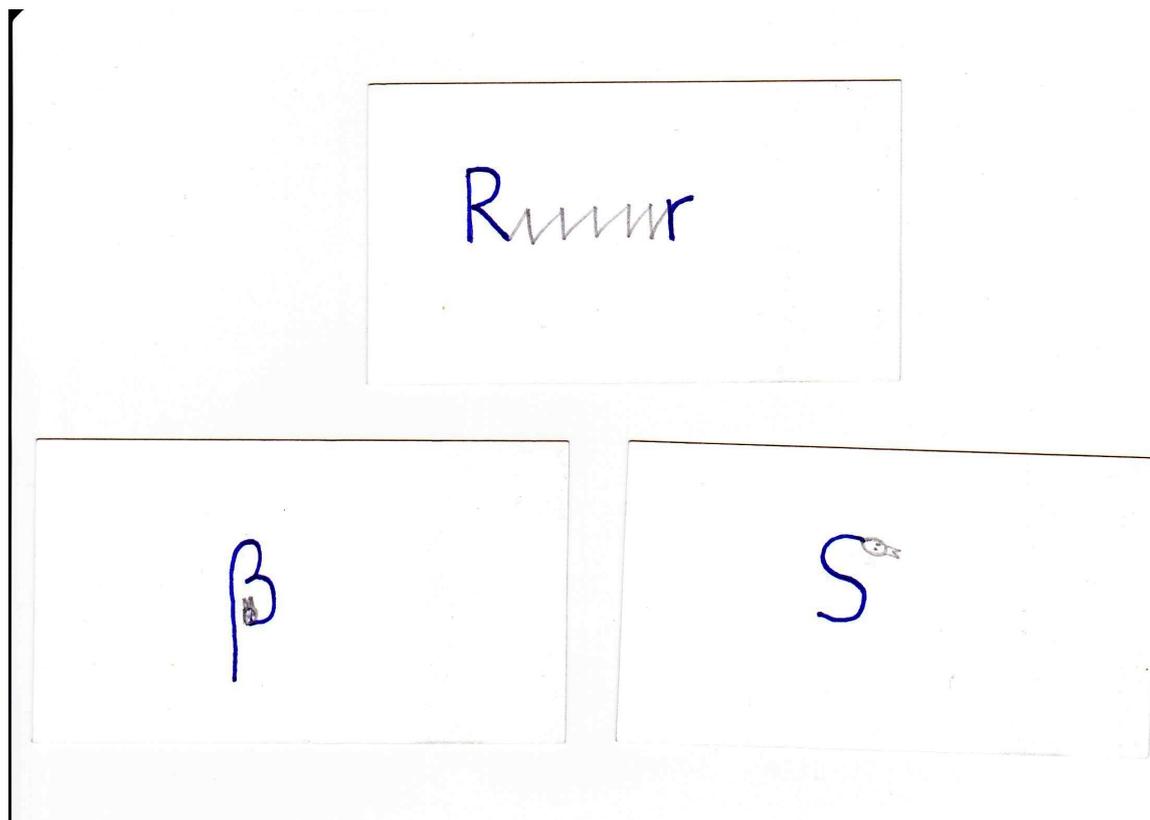
1. Die sichtbare artikulatorische Bildungsweise, zum Teil in Kombination mit semantisierender Mimik (wenn der Laut auch Interjektion sein kann), ist Eselsbrücke bei den folgenden Buchstaben (wobei V für einen Reibelaut mit oder ohne Vibration der Stimmbänder steht und für die Vokale die Lang- und die Kurzvariante gesagt werden müssen).



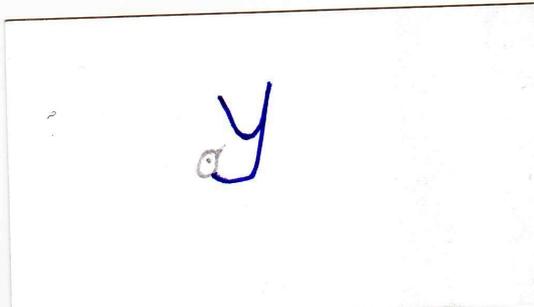
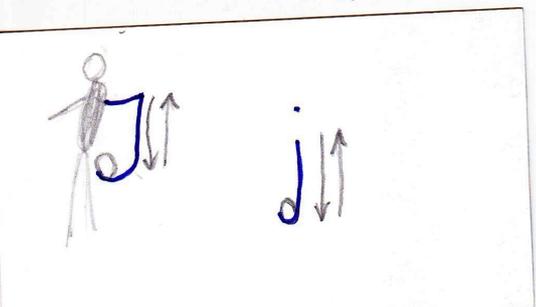
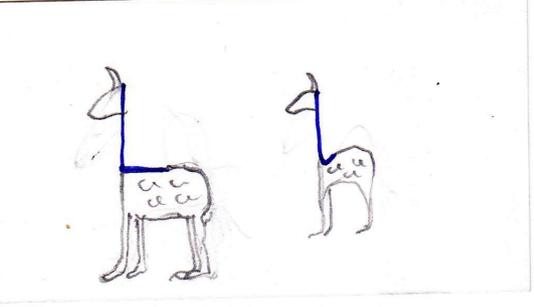
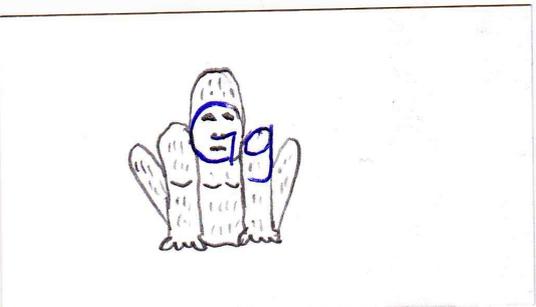
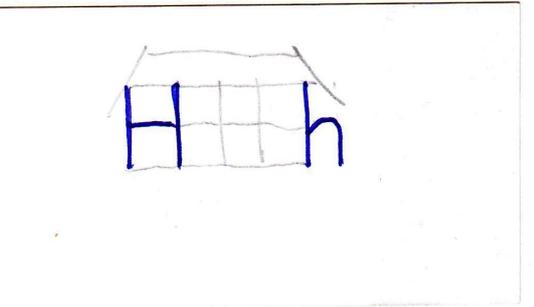
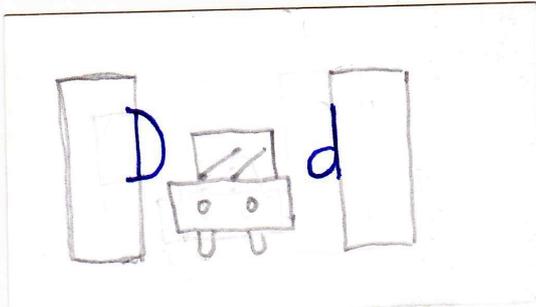
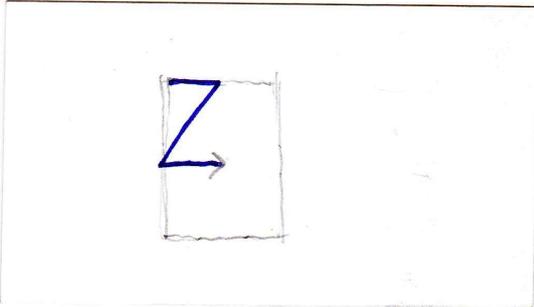
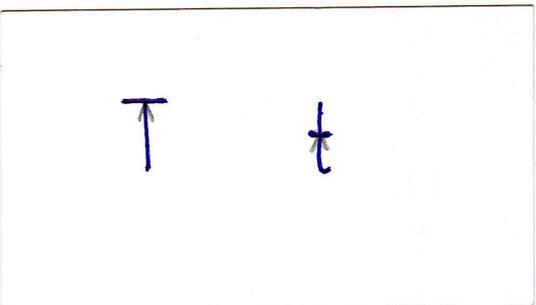
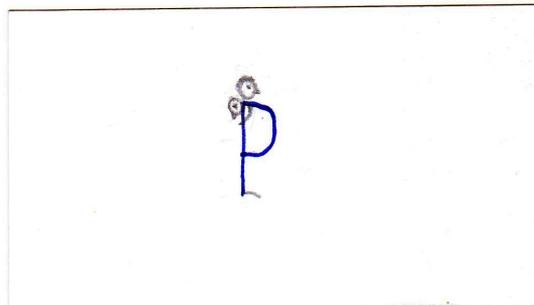
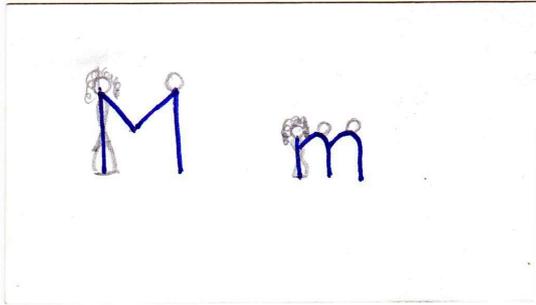
2. Ist der Laut gleichzeitig eine Art Interjektion kann auch eine semantisierende Körperhaltung als Eselsbrücke herangezogen werden, wie in der nächsten Gruppe: [a(:)] als Interjektion des Erfreut-Seins, [u: ~ ʊ] als Interjektion bei schwerer Last, [ks] als Interjektion der Abwehr.



3. In den folgenden Fällen dient das (mit einer Handbewegung dargestellte) Rattern eines Gegenstandes beziehungsweise das Zischen der Schlange als Eselsbrücke (wobei in Norddeutschland das S auch für ein bienenartiges [z] stehen kann bzw. als sich aufbäumende vibrierende Schlange).



4. Die nächste Gruppe kombiniert die Buchstaben mit international gut bekannten Wörtern, die mit diesem Laut beginnen (Mama führt großes Kind oder kleine Kinder an der Hand, Papa drückt Kind auf dem Rücken, Pfeil nach oben zum Top, Pfeil ins Zentrum, Diesel-Tankstelle, Hotel, Gorilla, Lama, Joyo, Yoga von einer Person aus Syrien – [j] und [y:] – , Elektro-Stecker, Foto-Apparat/Film, Qualitätshaken, Wasser/Wodka-Gläser, Nil-Fluss – oder ein örtlicher Fluss mit N – sowie Cola:



E e e e

O F f

Q q

W

N n



Anhang 4: Einige Beispielwörter in Arial

arabisch	Fußball	Radio
Arzt	Gas	russisch
Aspirin	Hotel	Sofa
Asyl	Kamera	Sport
Bahn	Karate	Start
Bar	Musik	Stop
Box	Müsli	Straße
Bus	Öl	Taxi
Cola	Park	Telefon
deutsch	Pass	Top
Diesel	Piano	Universität
Elektrik	Pizza	Video
Film	Polizei	Wasser
Foto	Pop	Zentrum

Anhang 5: Einige Beispielwörter in Times New Roman

arabisch	Fußball	Radio
Arzt	Gas	russisch
Aspirin	Hotel	Sofa
Asyl	Kamera	Sport
Bahn	Karate	Start
Bar	Musik	Stop
Box	Müsli	Straße
Bus	Öl	Taxi
Cola	Park	Telefon
deutsch	Pass	Top
Diesel	Piano	Universität
Elektrik	Pizza	Video
Film	Polizei	Wasser
Foto	Pop	Zentrum

Anhang 6: Einige Beispielwörter in anderen Schriftarten, incl. handschriftähnlichen Schriftarten

arabisch	Gas	Radio
Arzt	Hotel	russisch
<i>Aspirin</i>	<i>Kamera</i>	<i>Sofa</i>
<i>Asyl</i>	<i>Karate</i>	<i>Sport</i>
Bar	Lehrer	Start
Box	Musik	Stop
Bus	Müsli	Straße
Cola	Öl	Taxi
<i>deutsch</i>	<i>Park</i>	<i>Telefon</i>
<i>Diesel</i>	<i>Pass</i>	<i>Top</i>
ELEKTRIK	PIANO	UNIVERSITÄT
FILM	PIZZA	VIDEO
<i>Foto</i>	<i>Polizei</i>	<i>Wasser</i>
<i>Fußball</i>	<i>Pop</i>	<i>Zentrum</i>

A	M	MA	MA	I	MI	AM	IM
R	RA	IR	L	LI	LA	AL	AR
F	FI	P	PA	PI	PRI	O	RO
MO	OM	LO	LO	FLO	S	SO	

Ausschneiden und folgende Kontraste auflegen (für das jeweils erste Wort schrittweise):
Eigennamen sind unterstrichen, Orts-, Firmen- und Produktnamen sind kursiviert.

MA-MA : MA-MI; MA-MI : IM-AM / I-MA-M;
 MA-R-A : MA-R-I-A; MI-R-A : R-A-MI : A-MI-R / AM-IR : IR-MA; A-R-I : R-I-A : I-R-A;
 LI-LI : A-LI / AL-I; LA-MA : LI-MA : MA-LI : AL-MA; AR-I : AL-I : AL-AR-M : AR-AL;
 A-L-F / AL-F : R-A-L-F / RA-L-F; MA-I-A : MA-F-I-A / MA-FI-A;
 PA-PA : PA-PI : PI-A; MA-MA : IR-MA : PRI-MA; AL-I : AL-P;
 OM-A : OM-A-R : MA-O-AM; LI-MA : LI-MO; LO-LO : LO-RA : FLO-RA;
 SO-F-A : SO-F-A-S; SO-F-A : SO-F-I-A / SO-FI-A

Für spätere Fälle von Leseschwächen kann man Blöcke Zeilen Reihen ähnlich aussehender Wörtern erstellen – in unterschiedlichen Schriftgrößen. Dann kann man gesuchte Wörter unterstreichen lassen (beginnend bei groß geschriebenen Absätzen, hin zu kleinen). Beispiel:

ein nie hier ihre eins sein nein mein kein knie eis sie ein hier eins nein kein eis nie ihre sein mein knie sie sie eis knie kein mein nein sein eins ihre hier nie ein hier ihre nein mein eis sie ein nie eins sein kein knie ein eins eis hier ihre kein knie mein nein nie sein sie

ein nie hier ihre eins sein nein mein kein knie eis sie ein hier eins nein kein eis nie ihre sein mein knie sie sie eis knie kein mein nein sein eins ihre hier nie ein hier ihre nein mein eis sie ein nie eins sein kein knie ein eins eis hier ihre kein knie mein nein nie sein sie

ein nie hier ihre eins sein nein mein kein knie eis sie ein hier eins nein kein eis nie ihre sein mein knie sie sie eis knie kein mein nein sein eins ihre hier nie ein hier ihre nein mein eis sie ein nie eins sein kein knie ein eins eis hier ihre kein knie mein nein nie sein sie